

(70—1)

Nr. 5785.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. März 1867, Zahl 1122, schuldiger 2625 fl. c. s. c., die Tagfakungen zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung des auf 17419 fl. 60 kr. bewertheten, in der krainischen Landtafel sub Tom. X fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirfna abgetriebenen, dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen Gutscomplexes auf den

21. December 1868
25. Jänner 1869 und
22. Februar 1869

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. November 1868.

Nr. 6763.

Zur ersten Tagfakung ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb die weiteren Feilbietungen am

25. Jänner und
22. Februar 1869

vor sich gehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 29. December 1868.

(68—1)

Nr. 5692.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Karl Drasch, durch Herrn Dr. Puggin von Klagenfurt, wider Frau Antonio Frein Roschütz-Roschütz wegen 234 fl. c. s. c. zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung des auf 12190 fl. 4 1/2 fr. bewertheten landtäfelichen Gutes Neudorf in Unterkrain die Tagfakungen auf den

21. December 1868,
25. Jänner 1869 und
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang bestimmt wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungs-Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der Landtafelextract und die Picitationsbedingungen, unter denen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Vadiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. October 1868.

Nr. 6765.

Zur ersten Tagfakung ist kein Kauflustiger erschienen und es werden die weiteren Feilbietungstermine am

25. Jänner und
22. Februar 1869

vor sich gehen.

Laibach, am 29. December 1868.

(67—1)

Nr. 5974.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur in Vertretung des hohen k. k. Avaras wegen an l. f. Steuern rückständiger 893 fl. 13 fr. c. s. c. die executive Feilbietung der im magistratischen Grundbuche in Laibach am alten Markte vorkommenden Häuser Consc. Nr. 19 und 20 im gerichtlichen Schätzungswerthe von 16500 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

21. December 1868,
25. Jänner 1869 und
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß obige Häuser bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Gregor Korren wurde zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolph, Advokat in Laibach, als Curator ad actum beigegeben.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1868.

Nr. 6766.

Da zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungstermine am

25. Jänner und
22. Februar 1869

vor sich gehen.

Laibach, am 29. December 1868.

(45—2)

Nr. 2859.

Relicitation.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai d. J., Z. 1525, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 21sten August d. J. angeordnete Relicitation der vom Josef Tomazic um den Meistbot pr. 1461 fl. erstandenen, auf Anton Kovacic von Slepsek vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 491 vorkommenden Hofstatt auf den

30. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. August 1868.

(51—2)

Nr. 2173.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 22. October d. J., Z. 2173, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten und zweiten Feilbietung zur executiven Veräußerung der dem Franz Scherel gehörigen Realität zu Steinberg, Ref. Nr. 118, Urb. Nr. 43 ad Grundbuch des Gutes Weinbüchel und Ref. Nr. 101 1/2 ad Grundbuch der Herrschaft Treffen, p. c. l. Steuer- und Grundentlastungsrückständen, kein Picitationslustiger gemeldet habe, und daß daher am

25. Jänner 1869,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts zur dritten Feilbietungstagfakung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 24sten December 1868.

(69—1)

Nr. 5786.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Josef Grafen von Auersperg, als Curators des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg, die executive Feilbietung des dem Herrn Carl von Buchwald gehörigen, in der krain. Landtafel sub Tom. X fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirfna abgetriebenen Grundbesitzthums in dem durch das Schätzungsprotokoll vom 6. Juli 1867 erhobenen Schätzungswerthe von 17419 fl. 60 fr., wegen der Frä. Wilhelmine Gräfin von Auersperg gemäß Zahlungsauftrages vom 2. März 1867, Z. 1129, schuldiger 2100 fl. c. s. c., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

21. December 1868,
25. Jänner 1869 und
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. November 1868.

Nr. 6764.

Zur ersten Feilbietungstagfakung ist kein Kauflustiger erschienen, daher die weiteren Termine am

25. Jänner und
22. Februar 1868

vor sich gehen werden.

Laibach, am 29. December 1868.

(48—2)

Nr. 4923.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dobro v. Ofroglo, durch Dr. Burger, gegen Franz Knific von Untersebnitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. August 1867, Z. 3383, schuldiger 417 fl. 15 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarhofes St. Martin sub Urb. Nr. 27 und 28 vorkommenden, zu Untersebnitz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4251 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

27. Jänner,
3. März und
7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. December 1868.

(3304—2)

Nr. 5158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Soga von Travnagora, wider den unbekannt wo befindlichen Mathias Michelic von Brückel, unter Vertretung des ihm

aufgestellten Curators Primus Patib, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Mai 1867, Z. 3165, schuldiger 34 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 917 vorkommenden, zu Brückel sub H. Nr. 4 liegenden, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten Realität, gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

18. Jänner,
22. Februar und
18. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten December 1868.

(3315—2)

Nr. 23243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Savernik von Jalna die executive Versteigerung der dem Bernhard Sternole von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb. Nr. 96 1/2, Ref. Nr. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den
20. Februar
und die dritte auf den
20. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. December 1868.

(3284—3)

Nr. 2164.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Zutraß von Großlaschitz in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 23. März 1866, Z. 791 bewilligten executiven Feilbietung der dem Johann Zutraß von Oberpontique gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Ref. Nr. 63 und 69, dann Urb. Nr. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 5500 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 12ten Juni 1863, Zahl 2029, noch schuldiger 730 fl. c. s. c., gewilligt und zu deren Vornahme die drei Tagfakungen auf den

22. Jänner,
23. Februar und
24. März 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagfakung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten October 1868.

(3068—3) Nr. 1873.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Agnes Kociančič, Einwohnerin in Pengersfeld H.-Nr. 16.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 9. October 1867 mit Testament verstorbenen Agnes Kociančič, Einwohnerin in Pengersfeld Haus-Nr. 16, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. Jänner 1869, Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Kronau, am 8. September 1868.

(3332—3) Nr. 2563.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. September 1868, Zahl 1964, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Jänner 1869 die zweite Feilbietung der dem Johann Wersch in Matschach H.-Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden Matiasch-realität abgehalten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten December 1868.

(3333—3) Nr. 2564.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. October d. J., Z. 2169, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Jänner 1869 die zweite executive Feilbietung der dem Alois Roč in Birnbaum, H.-Nr. 16, gehörigen Realität abgehalten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten December 1868.

(2885—3) Nr. 7215.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 3. August 1868, Z. 5629, auf den 25. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Domicel von Zagorje gegen Andreas Auzin von dort Nr. 21 mit Verbehold des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

15. Jänner 1869 übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(3266—3) Nr. 4372.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten October 1868, Zahl 4372, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 ad Herrschaft Veldeß resultatlos war, am

14. Jänner 1869 zur zweiten Feilbietung dieser Realität in loco Veldeß geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. December 1868.

(3267—3) Nr. 4352.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28sten October 1868, Zahl 4352, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 15. December 1868 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Post-Nr. 31/a ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

15. Jänner 1869 zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. December 1868.

(3313—3) Nr. 17120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt die executive Versteigerung der dem Johann Setina von Vase gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 12 ad Grundbuch der Filialkirche U. L. F. von Großlahenberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, u. z. die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 2. September 1868.

(3140—3) Nr. 3301.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gaber von Laib gegen Jakob Polanz von Laib wegen aus dem Vergleich vom 7ten Juli 1865, Z. 2243, schuldiger 611 fl. 15 kr. E. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 439 Novolisten, und im Grundbuche der Pfarrlichengült Altlach sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 829 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

18. Jänner 1869,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 24ten August 1868.

(3348—2) Nr. 6632.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Avaras wider Josef und Gertraud Koplan von Perlpe Nr. 1 pto 89 fl 36 kr. c. s. c. an Steuer- und Grundentlastungsrückstände kundgemacht, daß man die Relicitation der dem Josef Koplan von Perlpe Nr. 1 gehörig gewesenen, um 1526 fl. von Gertraud Koplan erstendenden, zu Perlpe sub H.-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden Realität, wegen nichterfüllter Vicitationsbedingnisse bewilligt und deren Vornahme auf den

27. Jänner 1869,

in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet habe, daß obige Realität bei dieser Relicitationstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Reifnitz, am 18. December 1868.

(2884—3) Nr. 7192.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. Juli l. J., Z. 5410, auf den 22. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Mizzur von Roseze gegen Josef Fatur von Zagorje Nr. 77 mit Verbehold des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

19. Jänner 1869

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(2943—3) Nr. 5393.

Erinnerung

an Zerni und Marianna Rolle, unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Zerni und der Marianna Rolle, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zamsel von Gradisch wider dieselben die Klage: die auf der Realität Tom. XVIII, Urbars-Nr. 120, pag. 266 zu Gunsten des Zerni Rolle intabulirte, aus dem Schuldsscheine vom 4. Juni 1812 herrührende Forderung pr. 60 fl. 59 $\frac{3}{4}$ kr. M.-M. und die darauf zu Gunsten der Marianna Rolle in- und superintabulirte, aus dem Urtheile vom 28ten December 1842, Z. 3817, herrührende Forderung pr. 60 fl. 59 $\frac{3}{4}$ kr. M.-M. sammt Anhang sei durch Bezahlung erloschen und demzufolge Kläger Jakob Zamsel berechtigt, solche grundbüchlich löschen zu lassen, sub praes. 19. October 1868, Z. 5393, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Mit von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten October 1868.

(3199—3) Nr. 2160.

Erinnerung

an Primus Malli, und rücksichtlich seine Erben, von Karnervellach Haus-Nr. 49, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Primus Malli, und rücksichtlich seinen Erben, von Karnervellach Haus-Nr. 49, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Malli von Karnervellach Haus-Nr. 49 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Gerechtfertigt-Erklärung der P.änotation des gerichtlichen Decretes vom 7. November 1862 Z. 1844 auf die Realität sub Urb.-Nr. 55 ad Herrschaft Veldeß, pto. Sicherstellung eines Vermächtnisses von 60 fl., der Wohnung, des Genusses eines Birnbaumes und einer Ziege, sowie des mangelnden anständigen Lebensunterhaltes c. s. c. sub praes. 19. October 1868 Zahl 2160 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 19ten October 1868.

(43—2) Nr. 4420.

Erste exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. October d. J., Z. 2325, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten executiven Feilbietung der der Rosalia Haslauer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 742 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten Tagsatzung am

23. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. December 1868.

(3093—3) Nr. 8222.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 25ten August 1868, Z. 6412, auf heute angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Alois Fatur von Zagorje Nr. 2 gegen Maria Sedmak von dort Nr. 8 pto. 130 fl. c. s. c. mit dem fröhern Anhang auf den

22. Jänner 1869,

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten October 1868.

(3217—3) Nr. 9924.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 19. September l. J., Z. 7926, bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Executionsstelle die mit Bescheid vom 19ten September l. J., Z. 7926, auf den 24ten November und 23. December l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Andreas Pojar von Belsku gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Grundbuch Rueag als abgehalten erklärt worden ist und daß nun am

23. Jänner 1869

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1868.

(3092—3) Nr. 8332.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 12. September 1868, Z. 6899, angeordneten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Tomšič von Feistritz, gegen Josef Laorencić in Verbod pto. schuldigen 268 fl. 80 kr. die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. November 1868.

(2909—2) Nr. 5996.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Debece von Rožice, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Debece von Rožice wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer Sapposten sub praes. 19. September 1868, Z. 5996, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Svigelj von Bezulac als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19. September 1868.

Wohnung zu vermieten.

Am Mann Nr. 172 ist im zweiten Stock eine ganz neu hergestellte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speis und Holzlege sogleich zu vermieten oder auch erst für Georgi zu vergeben. Auch ist eben daselbst im ersten Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege von Georgi an zu vermieten. Anfrage im ersten Stock eben daselbst [58-2]

Herren F. Wertheim & Comp.

Erste k. k. priv. Cassenfabrik hier!
Wien, am 30. December 1868.

Mit Bezug auf die von Journalen gebrachte Notiz über den **Raub einer Eisenbahn-Casse** auf der Station Halič (nicht Luzan) der Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn, gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass die aus Ihrer Fabrik bezogene Casse sich als vollkommen einbruchssicher bewährte, da es den Dieben trotz der angewandten — und nach den vorhandenen Spuren zu schliessen — energischen Versuche nicht gelang, dieselbe zu öffnen oder das Schloss zu sprengen, wodurch der in **mehr als 10000 fl. bestehende Inhalt der Casse vollständig gerettet wurde.** (28-2)

Die General-Direction
der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.
Ofenheim m. p.

Beseitigung verhärteter Magen-übel und Körperschwäche durch den Genuß des Johann Hoff'schen Malz-Extracts und seiner Malz-Gesundheits-Chocolade.

Herrn Hoff'seranten **Johann Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnerring Nr. 11.**

Jerichnitz, 9. October 1868. Ich erlaube, mir 12 Flaschen Malz-Extract und 2 Packen Malz-Bonbons per Eilgut zu senden. (16-1)

Dr. Ad. Manoschek, prakt. Arzt.
Mein altes verhärtetes Magen-übel bin ich durch den Genuß Ihres herrlichen Malz-Extracts los geworden. Ich bin wieder ganz wohl. Meine durchs Wochenbett sehr schwach gewordene Frau trank Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade und ist seitdem förmlich stark geworden.

Ernst Tirscher, Gutsbesitzer in Malsch.

Trient, 7. October 1868. Ich erlaube um Ueberendung von 5 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 5 Paketen Brust-Malz-Bonbons.

Karl Lager
Man hüte sich vor dem Ankauf nachgeahmter Malzpräparate. Wo der Namenszug **Johann Hoff** fehlt, ist die Waare zurückzuweisen.

Die Preise sind: 6 Flaschen Malz-Extract 3 fl. (Probeflasche in Wien 16 kr.), von 12 Flaschen ab frei ins Haus; 1 Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1 fl. 2.40, Nr. 2 fl. 1.60, bei 5 Pfd. 1/2, Pfd. Rabatt Sendungen nach Auswärts nicht unter 2 fl. Zu haben in Laibach bei **Edward Mahr** und **Michael Kastner.**

(3279-3) Nr. 6432.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird in der Executionssache des Carl Perjatel von Reifnitz, wider Josef Roč von Václavice, der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Knaus von Weikersdorf bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte Feilbietungsfrist dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten December 1868.

(18-2) Nr. 4325.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. October d. J., S. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Anton Goreuz von Witterlakitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten Feilbietung am

16. Jänner 1869, Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 17. December 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Eröffnung der Haltestelle „Egiditunnel.“

Vom 15. Jänner an wird versuchsweise für die Dauer des laufenden Jahres das Wächterhaus Nr. 130 zwischen **Spielfeld** und **Pöfnitz** als Haltestelle mit der Bezeichnung „**Egiditunnel**“ für den Personen- und Gepäck-Verkehr eröffnet.

Wien, im Jänner 1869.

(76-1)

(22-2)

Nr. 9848.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des **Josef Czermak** von **Illirisch-Feistritz**.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Anzeige des Josef Czermak, Handelsmannes in Illirisch-Feistritz, daß er seine Gläubiger zu befriedigen außer Stande sei, in die Eröffnung des Concurses über dessen gesamtes bewegliches und im Kronlande Krain befindliches unbewegliches Vermögen gewilligt, zum Massavertreter Herr Dr. Johann Bucar, Advocat in Adelsberg, und zum einstweiligen Massavermwalter Herr Josef Gärtner, Handelsmann in Illirisch-Feistritz, aufgestellt worden.

Es wird daher Jedermann, der wider Josef Czermak eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert,

bis 20. Februar 1869

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Massavertreter Herrn Dr. Bucar von Adelsberg bei diesem Gerichte zu überreichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Ablauf obigen Termins niemand mehr gehört werden und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben werden, in Hinsicht dieses Concursvermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Massa zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten sicher gestellt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Massa schuldig sein sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu flatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten December 1868.

(44-2)

Nr. 4326.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., S. 2936, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten executiven Feilbietung der dem Josef Globenik von St. Caution gehörigen Realitäten, als:

a. der im Grundbuche des Gutes Smur sub Ref.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b. der in eben diesem Grundbuche sub Ref.-Nr. 153 1/2, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c. des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Ref.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Smur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist, kein Kauflustiger erschienen, zur zweiten Feilbietung

am 16. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 17. December 1868.

Die General-Direction.

Ein Haus in Laibach, dann eine Hammerschmiede nebst Wein- und Wirthschafts-Realitäten in Unterfrain zu verkaufen.

Indem ich einem günstigen Engagement Folge leisten will, so bin ich gesonnen, mein Haus in Laibach, Theatergasse Nr. 42, „**Weinballe**“ genannt, welches ich auf das Beste für mehrere Geschäftszweige mit bedeutendem Aufwand restaurirt, und meine Realitäten in Unterfrain unter annehmbaren Verhältnissen zu verkaufen. Alles Nähere bin ich bereit mündlich oder schriftlich mitzutheilen.

(33-1)

Adolf Gaudia.

Die Möglichkeit dieses Werkes wurde von mehreren Regierungen,

Geschlechtskranke, auch solche, welche an den Folgen der Selbstbefleckung leiden, finden gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke:

„**Dr. Retau's Selbstbewahrung,**“ welches in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ster Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu bekommen ist.

Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet.

wie z. B. der Herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.

Die Gasthauslocalitäten

im **Tertnik'schen** vulgo **Rezore'schen** Hause in der Vorstadt **Tirnau** Nr. 14,

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speiskammer, geräumigem Wein- und Gemüse-Keller und Holzlege sind von Georgi an billig zu vermieten.

Auch kann hiezu ein Zimmer im 1. Stocke beigegeben werden.

Das Nähere ist daselbst ebenerdig zu erfragen.

[31-3]

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz**, zur Briefstaube und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 fr. v. W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Krenschmerz, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Geschlechtsheile** als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. v. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilsam bei **Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer Flasche 88 fr. v. W.

Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. v. W.

(2711-9)

Abgang der Mallopost von Laibach:

Nach **Villach**; durch Oberfrain, Oberkranten, bis **Villach**, dann **Brizen**, **Tirol** — täglich um 4 Uhr Nachmittags.

„**Klagenfurt** über **Krainburg**, **Neumarkt** — täglich früh 3 1/2 Uhr.

„**Rudolfs werth**, **Seisenberg**, **Rastensfuß**, **Mödling** und **Tschernembl** — täglich 8 Uhr Abends.

„**Gilli**, **Carriolpost**, über **Untowitz**, **St. Oswald**, **Franz**, **St. Peter** — täglich 6 Uhr Früh.

„**Gottschee**, **Botenpost**, über **Großlaschitz**, **Reifnitz** — täglich früh 4 Uhr.

„**Stein**, **Botenpost**, über **Mannsburg** — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach **Rudolfs werth** und **Klagenfurt** sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postkoffer vertauscht und keine höhere Bepannung erwünscht.

Nach **Villach** werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Nach **Villach**; von allen Postämtern bis **Villach**, **Brizen**, **Innsbruck**, **Oberfrain**, **Oberkranten**, — täglich früh 7 1/2—8 Uhr.

Von **Klagenfurt**, **Neumarkt**, **Krainburg** — täglich Abends 7 Uhr.

„**Rudolfs werth**, **Seisenberg**, **Rastensfuß**, **Mödling** und **Tschernembl** — täglich früh 6 Uhr.

„**Gilli** (**Carriolpost**), **Untowitz**, **St. Oswald**, **Franz**, **St. Peter** — täglich Nachm. halb 3 Uhr.

„**Gottschee** (**Botenpost**), **Großlaschitz**, **Reifnitz** — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.

„**Stein** (**Botenpost**), **Mannsburg** — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet.

— Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.